

Ein neues Bild vom Alter – und von der Kindheit

KREIS BORKEN (hgw). Eigentlich hätte gestern Abend die „Pegida“ zuhören müssen. Denn Dr. Winfried Kösters, Politikwissenschaftler, Historiker und Publizist, ließ keine Zweifel aufkommen: „Viele Flüchtlinge mit vielen Kindern“ seien für Deutschland „eine richtige Chance“ – so man sie erkenne. Beim Neujahrsempfang im Kreishaus sprach der gebürtige Rheinländer über „Chancen und Wirkungen des demografi-

schen Wandels“. Seine Wirkung verfehlte er nicht.

In einem kurzweiligen Vortrag zeigte Kösters anhand von Zahlen, Fotos und Beispielen eine Schere auf, die sich zunehmend öffnet: In Deutschland gebe es immer weniger Geburten – und immer mehr Hundertjährige. Was das bedeute, hätten viele immer noch nicht „auf dem Schirm“. Das gelte auch für Interessensverbände, die „Stellen“ forderten, die man

wegen Geburtenschwundes künftig gar nicht mehr ohne Weiteres besetzen könne.

„Weiter so“ funktioniere nicht mehr, warnte Kösters. „Wir müssen umdenken!“ Die Zukunft sei „nicht mehr die Verlängerung der Vergangenheit“. Die Mathematik könne alles berechnen, „das ist keine Prognose“. Doch noch immer würden zu wenige Konsequenzen gezogen – und manche Innenstädte so gepflastert, als gebe es

keine Rollatoren. Man müsse sich gut überlegen, wie die Zukunft zu gestalten sei, sagte Kösters: den Umgang mit der Arbeit, die immer länger ausgeübt werde, und mit dem lebenslangen Lernen; mit der Gesundheit, die für die Arbeit immer wichtiger werde; mit der Pflege fernab der Familie; mit dem Miteinander verschiedener Kulturen und Religionen.

Denn ohne Zuwanderung, das steht für Kösters fest,

könne Deutschland als „ältestes Land Europas“ in etwa 20 Jahren nur noch jede zweite Stelle besetzen. Also komme es auf jedes Kind an und auf jedes Talent, betonte der Redner – gleich, ob es einen Migrationshintergrund habe, eine Behinderung, einen schweren sozialen Stand. Politikern, die Kinder für eine „Privatsache“ halten, folgt Kösters nicht: „An Kindern haben wir ein volkswirtschaftliches Interesse!“